

# Stadt Frankfurt (Oder)

## Stadtverordnetenversammlung



### Anfrage

Vorlage-Nr:	<b>22/AFR/1109</b>
Status:	öffentlich
Einreicher/-in:	Jan Augustyniak - Fraktion Die Linke
Datum:	19.05.2022
<b>Parkplatzsituation Kleine Scharrnstraße</b>	
Beratungsfolge:	
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
24.05.2022	Dezernentenberatung
27.06.2022	Haupt- und Ordnungsausschuss

### Anfrage:

Der Frankfurter Stadtbote berichtet in seiner Ausgabe vom Donnerstag, den 12. Mai 2022, dass Anwohner\*innen der Kleinen Scharrnstraße vermehrt keine Parkplätze finden, da dort vermehrt Autos parken, die keinen Parkausweis „Z3“ haben. Zudem wird die Parkplatzsituation durch die Baustelleneinrichtungen und den Sanierungsarbeiten an den Wohnhäusern der Großen Scharrnstraße verschärft.

Ich frage die Stadtverwaltung:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Situation?
2. Welche Abstimmungen gab es mit wem, um Parkflächen für Bauarbeiten zu sperren?
3. In welchem Rhythmus finden und fanden in besagter Parkzone Kontrollen des Ordnungsamtes mit welchem Ergebnis, z.B. Anzahl der festgestellten Ordnungswidrigkeiten durch Falschparken, statt?
4. Welche weiteren Maßnahmen wird die Verwaltung ergreifen und sind (temporäre) stärkere Kontrollen durch das Ordnungsamt vorgesehen?
5. Gibt es Beeinträchtigungen für Behindertenparkplätze durch die Baustelle?

Ich Bitte um mündliche und schriftliche Beantwortung.

**Anlagen: keine**

**Diese Anfrage wird:**

	direkt beantwortet von	
	schriftlich beantwortet	
	zurückgezogen	

## I. Anfrage

Vorlage-Nr:	<b>22/AFR/1109</b>
Status:	öffentlich
Einreicher:	Jan Augustyniak – Fraktion Die Linke
Datum:	19.05.2022
<b>Parkplatzsituation Kleine Scharnnstraße</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
24.05.2022	Dezernentenberatung
30.05.2022	Haupt- und Ordnungsausschuss

### Anfrage:

Der Frankfurter Stadtbote berichtet in seiner Ausgabe vom Donnerstag, den 12. Mai 2022, dass Anwohner\*innen der Kleinen Scharnnstraße vermehrt keine Parkplätze finden, da dort vermehrt Autos parken, die keinen Parkausweis „Z3“ haben. Zudem wird die Parkplatzsituation durch die Baustelleneinrichtungen und den Sanierungsarbeiten an den Wohnhäusern der Großen Scharnnstraße verschärft.

Ich frage die Stadtverwaltung:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Situation?
2. Welche Abstimmungen gab es mit wem, um Parkflächen für Bauarbeiten zu sperren?
3. In welchem Rhythmus finden und fanden in besagter Parkzone Kontrollen des Ordnungsamtes mit welchem Ergebnis, z.B. Anzahl der festgestellten Ordnungswidrigkeiten durch Falschparken, statt?
4. Welche weiteren Maßnahmen wird die Verwaltung ergreifen und sind (temporäre) stärkere Kontrollen durch das Ordnungsamt vorgesehen?
5. Gibt es Beeinträchtigungen für Behindertenparkplätze durch die Baustelle?

Ich Bitte um mündliche und schriftliche Beantwortung.

## II. Beantwortung

### zu 1.:

Die Stadtverwaltung bewertet die Situation nach Abwägung der Gegebenheiten als nicht problematisch, weil in diesem Parkbereich (Z3) regelmäßig freie Parkplätze zu finden sind, auch wenn sich diese nicht immer in unmittelbarer Nähe zur Wohnung befinden. Es ist grundsätzlich allen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern zuzumuten, im innerstädtischen Wohnbereich einen gewissen Fußweg bis zu ihrem Kraftfahrzeug in Kauf nehmen zu müssen. In der Rechtsprechung wurde zum Beispiel auch ein Fußweg von bis 500 m vom geparkten Fahrzeug zur Wohnung als zumutbar festgestellt.

Mit der Bewohnerparkkarte darf im gesamten Bereich der mit Zusatzzeichen „Z3“ ausgewiesenen Parkplätze geparkt werden. Folgende Straßen u.a. zählen zum Bewohnerparkbereich: Rückseite Karl-Marx-Straße, Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße, Bischofstraße, Kleine Oderstraße, Große Oderstraße, zusätzlich freigegeben sind die Parkplätze an der Bibliothek, Hanewald, Brücktorstraße, Forststraße, Faberstraße. Im Bereich des Bewohnerparkbereiches „Z3“ stehen, mit Ausnahme der Priestergasse, alle Parkflächen für Bewohnerinnen und Bewohner mit Anwohnerparkausweis zur Verfügung. Die

Parkflächen in der Priestergasse stehen zudem werktags von 19 Uhr bis 9 Uhr und samstags ab 13 Uhr auch den Bewohnerinnen und Bewohnern frei zur Verfügung.

zu 2.:

Der Stadtverwaltung (Bereich Straßenverkehrsangelegenheiten, Amt 32) liegt seit Anfang April 2022 ein Antrag auf Sanierung des Wohnblockes Haus Nummer 23 bis 26a vor. Hierzu ist es erforderlich, die Parktaschen für Materiallagerungen und Lieferfahrzeuge sowie die Umbaumaßnahmen zu sperren. Hiervon sind acht Parkstände betroffen. Bei einer Vor-Ort-Kontrolle am 20.05.2022 wurden noch im unmittelbaren Umfeld zehn freie Parkstände vorgefunden. Die Baumaßnahme ist zunächst bis 15. September 2022 genehmigt.

zu 3.:

Kontrollen des Amtes für Ordnung und Sicherheit finden sehr regelmäßig statt (ca. drei- bis sechsmal wöchentlich). Hierbei ist festzustellen, dass die Anzahl der ohne entsprechende Berechtigung dort parkenden Fahrzeuge rückläufig ist. Im Jahr 2022 wurden bisher ca. 80 Ordnungswidrigkeiten festgestellt.

zu 4.:

Der derzeitige Kontrollrhythmus hat sich bewährt und wird als ausreichend angesehen. Eingehende Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern werden sehr ernst genommen. Sollte sich hierbei ergeben, dass wieder vermehrt Hinweise eingehen, werden diese zum Anlass genommen, den Kontrollrhythmus zu verändern.

zu 5.:

Es gibt aufgrund der Baumaßnahme keine Beeinträchtigungen für Behindertenparkplätze.



René Wilke  
Oberbürgermeister